



# Sitzungsniederschrift

## öffentliche Sitzung des Rates

Sitzungsort:	Stadt Norderney Conversationshaus, Großer Saal, Am Kurplatz 1	
Sitzungsdatum:	Dienstag, den 23.11.2021	Niederschrift gefertigt am: 11.01.2022
	Beginn: 18:00 Uhr	Ende: 19.45 Uhr

### Anwesend:

#### Vorsitzende/r

RV Silvia Selinger-Hugen CDU

#### stv. Vorsitzende/r

1. stellv. BM Axel Stange SPD

#### Mitglieder

RM Ronny Aderhold B90/Die Grünen  
RM Jürgen Beißel SPD  
RM Thomas Blömer SPD  
RM Christian Budde FWN  
RM Alexandra Eggers SPD  
2. stellv. BM Jann Ennen CDU  
RM Nico Ennen CDU  
BG Stefan Eyhusen B90/Die Grünen  
RM Manfred Hahnen FDP  
BG Rolf Harms SPD  
RM Vera Heckelmann SPD  
RM Andreas Köhn CDU  
RM Hayo F. Moroni FWN  
BG Bernhard Onnen FWN  
BG Henning Padberg FDP  
BM Frank Ulrichs Bürgermeister  
RM Stefan Wehlage B90/Die Grünen

#### von der Verwaltung

AV Holger Reising  
StAR Jürgen Vißer  
Verw.-Angest. Irene Köß  
(Protokollführerin)

### Abwesend:

### Tagesordnung:

## Öffentlicher Teil

---

- TOP 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- TOP 2** Pflichtenbelehrung der Ratsmitglieder gemäß § 54 Abs. 3 i. V. m. § 43 NKomVG und förmliche Verpflichtung der Ratsmitglieder gemäß § 60 NKomVG durch den Bürgermeister
- TOP 3** Wahl der/des Ratsvorsitzenden gemäß § 61 Abs. 1 NKomVG
- TOP 4** Feststellung der Tagesordnung
- TOP 5** Beschluss über die Stellvertretung der/des Ratsvorsitzenden gemäß § 61 Abs. 1 S. 3 NKomVG
- TOP 6** Antrag der SPD-Fraktion auf Bildung eines neuen Umweltausschusses
- TOP 7** Beschluss über die Geschäftsordnung gemäß § 69 NKomVG
- TOP 8** Bildung des Verwaltungsausschusses
- TOP 9** Wahl der stellvertretenden Bürgermeisterinnen/Bürgermeister gemäß § 81 Abs. 2 NKomVG
- TOP 10** Bildung der Fachausschüsse gemäß § 71 NKomVG
- TOP 11** Bildung von Ausschüssen nach besonderen Rechtsvorschriften nach § 73 NKomVG
- TOP 12** Verteilung der Ausschussvorsitze und Bestimmung der jeweiligen Ausschussvorsitzenden gemäß § 71 Abs. 8 NKomVG
- TOP 13** Bestimmung der Vertreterinnen und Vertreter (und deren Stellvertreterinnen und -vertreter) für die Gesellschafterversammlung der Behindertenhilfe gGmbH
- TOP 14** Bestimmung der Ratsmitglieder für den Aufsichtsrat der Stadtwerke Norderney GmbH
- TOP 15** Bestimmung der Ratsmitglieder für den Aufsichtsrat der Staatsbad Norderney GmbH
- TOP 16** Bestimmung der Ratsmitglieder für den Beirat des ev.-luth. Kindergartens

- TOP 17    Mitteilungen der Verwaltung
- TOP 18    Anfragen und Anregungen
- TOP 19    Einwohner-/Einwohnerinnenfragestunde

**Protokoll**

**Öffentlicher Teil**

**zu TOP 1    Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit**

RM Moroni übernimmt als ältestes Ratsmitglied den Vorsitz. Er eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest. Er mahnt weitere Verbesserungen von Seiten der Verwaltung an, um eine jederzeitige vollständige informatorische Transparenz gegenüber dem Rat zu gewährleisten, z. B. eine Verbesserung der Suchfunktion im Ratsinformationssystem. RM Moroni fordert alle Ratsmitglieder auf, im Interesse der Insel an einem Strang zu ziehen.

**zu TOP 2    Pflichtenbelehrung der Ratsmitglieder gemäß § 54 Abs. 3 i. V. m. § 43 NKomVG und förmliche Verpflichtung der Ratsmitglieder gemäß § 60 NKomVG durch den Bürgermeister**

BM Ulrichs nimmt - mit dem Hinweis, dass ein Handschlag in Pandemiezeiten nicht möglich sei - die förmliche Verpflichtung der Mitglieder des Rates gem. § 60 NKomVG vor. Die Ratsmitglieder sprechen gemeinsam die Verpflichtungsformel: „Ich verpflichte mich, meine Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen wahrzunehmen und die Gesetze zu beachten.“ Die Ratsmitglieder werden durch BM Ulrichs gem. § 43 NKomVG über die ihnen nach § 40 (Amtsverschwiegenheit), § 41 (Mitwirkungsverbot) und § 42 (Vertretungsverbot) obliegenden Pflichten belehrt. Über die Pflichtenbelehrung und Verpflichtung werden einzelne Niederschriften aufgenommen, die jedes Ratsmitglied unterschreibt.

**zu TOP 3    Wahl der/des Ratsvorsitzenden gemäß § 61 Abs. 1 NKomVG**

RM Moroni bittet um Wahlvorschläge für die Position der/des Ratsvorsitzenden. RM Padberg schlägt RM Selinger-Hugen vor. Die offene Abstimmung hat folgendes Ergebnis:

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	19
Nein:	0
Enthaltung:	0

Damit ist RM Selinger-Hugen zur Ratsvorsitzenden gewählt. Sie nimmt die Wahl an und übernimmt den Vorsitz.

**zu TOP 4 Feststellung der Tagesordnung**

RM Moroni stellt fest, dass seine Fraktion eine Änderung des § 3 der Geschäftsordnung unter TOP 7 beantragt habe. Die Tagesordnung wird mit dieser Änderung einstimmig beschlossen.

**zu TOP 5 Beschluss über die Stellvertretung der/des Ratsvorsitzenden gemäß § 61 Abs. 1 S. 3 NKomVG**

RV Selinger-Hugen bittet um Wahlvorschläge. RM Harms schlägt RM Stange vor.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	17
Nein:	0
Enthaltung:	2

Damit ist RM Stange zum stellv. Ratsvorsitzenden gewählt. Er nimmt die Wahl an.

**zu TOP 6 Antrag der SPD-Fraktion auf Bildung eines neuen Umweltausschusses**

RM Harms verliert den Antrag der SPD.

RM Hahnen meint, man könne mehreren Natur- und Umweltschutzverbänden die Möglichkeit geben, beratend an einem solchen neuen Ausschuss teilzunehmen. BM Ulrichs antwortet, dass man den § 24 der Geschäftsordnung schon insofern angepasst habe, als auch für einen Ausschuss für Umwelt ein Mitglied der hiesigen Verbände beratend tätig sein könne. RM Hahnen erwidert, dass es innerhalb der Verbände Kommunikationsschwierigkeiten gegeben habe. In den letzten 5 Jahren sei es so gewesen, dass der bestimmte Vertreter des beratenden Mitglieds im Verhinderungsfall dieses Mitglieds nicht informiert worden sei, so dass kein Vertreter der Verbände anwesend gewesen sei.

BG Wehlage weist darauf hin, dass man im Ausschuss für Umwelt künftig jemand benötige, der Kenntnisse im Bereich Energie, technischer Umweltschutz, Solaranlagen etc. besitze.

RM Harms meint, dass das Thema beratende Mitglieder zunächst im Ausschuss selber besprochen werden könne. BG Onnen weist darauf hin, dass man im Ausschuss auch Sachverständige hören könne.

**Beschluss:**

Es wird ein eigenständiger Umweltausschuss gebildet und der Ausschuss für Bauen und Umwelt in Bauausschuss umbenannt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	19
Nein:	0
Enthaltung:	0

### zu TOP 7 **Beschluss über die Geschäftsordnung gemäß § 69 NKomVG**

RM Harms beantragt, die Änderungsanträge zur Geschäftsordnung getrennt abzustimmen.

a) und b) BM Ulrichs weist darauf hin, dass einige redaktionelle Änderungen in der Geschäftsordnung vorgenommen worden seien, z. B.:

- § 1: Anpassung an die schon praktizierte Einladung über das Ratsportal
- § 4: Aufteilung der Einwohnerfragestunde in die Teile 1 und 2
- § 6: Änderung des Bezuges in § 21 statt § 20 der Geschäftsordnung
- § 14: Aufnahme einer Definition zu „weitergehender Antrag“

BM Ulrichs bezieht sich auf die Diskussion zu TOP 6 (beratende Mitglieder) und fragt, ob in § 24 Abs. 2 der Geschäftsordnung - wie im Beschlussvorschlag vorgesehen – zunächst ein zusätzliches Mitglied der Natur- und Umweltschutzverbände im Umweltausschuss festgeschrieben werden solle. Er empfiehlt, den Passus so zu belassen. RM Wehlage stimmt dem zu. Der Ausschuss könne die Regelung immer ändern. Ein zusätzliches Mitglied sei das Minimum. RM Stange meint, dass man die Formulierung hinsichtlich des Umweltausschusses an die Regelung in § 24 Abs. 3 der Geschäftsordnung für den Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Verkehr anpassen solle („Außerdem gehört dem Ausschuss eine Vertreterin/ein Vertreter der ortsansässigen Wirtschaftsverbände ... als beratendes Mitglied ... an, welches einschließlich eines evtl. Vertreters von den Verbänden zu benennen ist.“). RM Harms meint, dass man den Status quo zunächst so belassen solle. Es sei wichtig, zunächst einen Umweltausschuss zu gründen.

#### **Beschluss:**

Der Rat beschließt mit der vorgetragenen Änderung des § 24 die Fortgeltung der Geschäftsordnung des Rates der vergangenen Wahlperiode.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	17
Nein:	0
Enthaltung:	2

c) RM Moroni trägt den Antrag seiner Fraktion zu § 3 Abs. 1 S. 2 der Geschäftsordnung vor („Will die/der Ratsvorsitzende zu einem Beratungsgegenstand selber Stellung nehmen, so ist sie/er dazu befugt.“). BM Ulrichs erwidert, dass die Kommentierung zu § 63 Abs. 1 NKomVG („Die oder der Vorsitzende leitet die Verhandlungen, eröffnet und schließt die Sitzungen, sorgt für die Aufrechterhaltung der Ordnung und übt das Hausrecht aus.“) zeige, dass die/der Ratsvorsitzende in erster Linie die Funktion einer/s Sitzungspräsidentin/en habe, die/der neutral sein solle. Es werde der/dem Vorsitzenden nicht das Recht genommen, sich zu beteiligen. Für diesen Moment könne der Vorsitz

abgegeben werden. Die von der FWN vorgeschlagene Änderung sei rechtlich grenzwertig. RM Moroni meint, dass die Neutralität der/des Vorsitzenden nicht beeinträchtigt werde. RM Hahnen rät aufgrund seiner eigenen Erfahrungen als vorheriger Ratsvorsitzender von einer Neuregelung ab. Er weist auf die Gefahr einer ungeordneten Sitzung hin und meint, dass die/der Ratsvorsitzende bei mittlerweile 19 Ratsmitgliedern genug mit der Sitzungsleitung zu tun habe.

### **Beschluss:**

Dem Antrag der FWN wird zugestimmt: § 3 Abs. 1 S. 2 der Geschäftsordnung soll wie folgt formuliert werden: „Will die/der Ratsvorsitzende zu einem Beratungsgegenstand selber Stellung nehmen, so ist sie/er dazu befugt.“

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	3
Nein:	16
Enthaltung:	0

d) RM Wehlage stellt fest, dass seine Fraktion von den anderen Ratsmitgliedern gehört habe, dass ein separater Ausschuss für Soziales, Kultur und Sport keine Unterstützung finde. Seine Fraktion habe den Eindruck, dass die genannten Themen im bisherigen Ausschuss zu kurz kämen. Wenn dies in der aktuellen Ratsperiode nicht besser werde, werde gegebenenfalls ein separater Ausschuss beantragt. RM Ennen entgegnet, dass die Darstellung von RM Wehlage nicht richtig sei. Man habe angeregt, den bisherigen Ausschuss häufiger tragen zu lassen und z. B. auch rein soziale Themen auf die Tagesordnung zu setzen.

e) RM Wehlage weist darauf hin, dass gemäß § 25 Abs. 3 der Geschäftsordnung die Beratungen des Bauausschusses im Zusammenhang mit Bauanfragen und Bauanträgen privater Bauherren in nichtöffentlicher Sitzung erfolgten. In öffentlicher Sitzung erfolgten solche Beratungen, wenn diese von besonderer städtebaulicher Bedeutung seien. Der Bauausschuss entscheide über die Feststellung der besonderen städtebaulichen Bedeutung mit einfacher Mehrheit.

§ 64 NKomVG (Öffentlichkeit der Sitzungen) regele, dass der Rat und seine Ausschüsse öffentlich tagten. Es gebe keinen Grund, den Bauausschuss nicht öffentlich tagen zu lassen. Vielmehr seien gerade auf Norderney öffentliche Sitzungen des Bauausschusses sehr sinnvoll. Er verweist auf eine entsprechende Kommentierung: „Ebenfalls kein zureichender Grund für den Ausschluss der Öffentlichkeit ist bei der Behandlung von Bauanträgen oder Bauvoranfragen gegeben. Gegenüber dem öffentlichen Interesse an der Kontrolle der Bautätigkeit in der Kommune lassen sich keine schützenswerten Interessen der Bauherren ins Feld führen, die durch eine öffentliche Behandlung der Angelegenheit in der Vertretung beeinträchtigt werden können.“ Er stellt den Antrag, § 25 Abs. 3 der Geschäftsordnung zu streichen.

BM Ulrichs teilt mit, dass im Bauausschuss jeder Bauantrag, also auch solche, die als Geschäft der laufenden Verwaltung anzusehen seien, behandelt werde. Es gehe zu weit, z. B. jede Dachgaube in einem öffentlichen Ausschuss zu beraten. 12 bis 15 Mal

pro Jahr tage der Bauausschuss mit Untergruppen und Arbeitskreisen. Es sei nicht möglich, dies alles öffentlich abzubilden. BG Stange meint, dass man zum Schutz privater Interessen bei der bisherigen Praxis bleiben solle. RM Wehlage entgegnet, dass die Beratung über eine Dachgaube kein schützenswertes Interesse darstelle. Die Nichtöffentlichkeit führe zu Gerüchten, die den Tatsachen oft nicht entsprächen.

**Beschluss:**

Dem Antrag der Bündnis 90/Die Grünen, § 25 Abs. 3 der Geschäftsordnung zu streichen, wird zugestimmt:

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	3
Nein:	16
Enthaltung:	0

**zu TOP 8 Bildung des Verwaltungsausschusses**

BM Ulrichs erläutert die Vorlage.

a) **Beschluss:**

Dem Verwaltungsausschuss sollen 6 Beigeordnete angehören.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	19
Nein:	0
Enthaltung:	0

b) **Beschluss:**

Auf einen Losentscheid um den 6. Sitz wird verzichtet.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	19
Nein:	0
Enthaltung:	0

Nach der Erhöhung der Zahl der Beigeordneten ergibt sich gemäß dem Hare-Niemeyer-Verfahren folgende Sitzverteilung:

SPD: 2 Sitze

CDU: 1 Sitz

Bündnis 90/Die Grünen: 1 Sitz

FWN: 1 Sitz

FDP: 1 Sitz.

c) Von den Fraktionen werden folgende Ausschussmitglieder sowie deren Vertreter benannt:

<u>Mitglied:</u>	<u>Vertreter</u>
Rolf Harms (SPD)	Thomas Blömer (SPD)
Axel Stange (SPD)	Vera Heckelmann (SPD)
Jann Ennen (CDU)	Silvia Selinger Hugen, Nico Ennen (CDU)
Stefan Eyhusen (Grüne)	Ronny Aderhold (Grüne)
Bernhard Onnen (FWN)	Hayo Moroni (FWN)
Henning Padberg (FDP)	Manfred Hahnen (FDP)

d) Die Sitzverteilung und Besetzung des Verwaltungsausschusses wird einstimmig festgesetzt.

**zu TOP 9 Wahl der stellvertretenden Bürgermeisterinnen/Bürgermeister gemäß § 81 Abs. 2 NKomVG**

RV Selinger-Hugen bittet um Wahlvorschläge für die Position des 1. stellv. Bürgermeisters. BG Padberg schlägt BG Stange vor.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	18
Nein:	0
Enthaltung:	1

1. stellv. BM Stange nimmt die Wahl an.

RV Selinger-Hugen bittet um Wahlvorschläge für die Position des 2. Stell. Bürgermeisters. BG Harms schlägt BG Ennen vor.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	19
Nein:	0
Enthaltung:	0

2. stellv. BM Ennen nimmt die Wahl an.

**zu TOP 10 Bildung der Fachausschüsse gemäß § 71 NKomVG**

a) Es wird auf § 24 der Geschäftsordnung verwiesen.

b)

**Beschluss:**

Den Ausschüssen sollen 7 Mitglieder angehören.



### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	19
Nein:	0
Enthaltung:	0

c) Es erfolgte eine Einigung innerhalb der Fraktionen über die Sitzverteilung in den Ausschüssen.

d) Die Fraktionsvorsitzenden benennen folgende Ausschussmitglieder:

### **Bauausschuss:**

<u>Mitglied:</u>	<u>Vertreter</u>
Axel Stange (SPD)	Vera Heckelmann (SPD)
Thomas Blömer (SPD)	Jürgen Beißel (SPD)
Andreas Köhn (CDU)	Silvia Selinger Hugen (CDU)
Jann Ennen (CDU)	Nico Ennen (CDU)
Stefan Wehlage (Grüne)	Ronny Aderhold (Grüne)
Hayo Moroni (FWN)	Bernhard Onnen (FWN)
Henning Padberg (FDP)	Manfred Hahnen (FDP)

### **Umweltausschuss:**

<u>Mitglied:</u>	<u>Vertreter</u>
Vera Heckelmann (SPD)	Rolf Harms (SPD)
Jürgen Beißel (SPD)	Axel Stange (SPD)
Alexandra Eggens (SPD)	Thomas Blömer (SPD)
Nico Ennen (CDU)	Andreas Köhn (CDU)
Ronny Aderhold (Grüne)	Stefan Wehlage (Grüne)
Bernhard Onnen (FWN)	Hayo Moroni (FWN)
Manfred Hahnen (FDP)	Henning Padberg (FDP)

### **Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Verkehr:**

<u>Mitglied:</u>	<u>Vertreter</u>
Vera Heckelmann (SPD)	Alexandra Eggens (SPD)
Jürgen Beißel (SPD)	Thomas Blömer (SPD)
Rolf Harms (SPD)	Axel Stange (SPD)
Andreas Köhn (CDU)	Silvia Selinger-Hugen (CDU)

Nico Ennen (CDU)

Jann Ennen (CDU)

Stefan Eyhusen (Grüne)

Stefan Wehlage (Grüne)

Christian Budde (FWN)

Bernhard Onnen (FWN)

BM Ulrichs teilt mit, dass die FDP einen „Grundmandatsinhaber“ benennen könne, der Antrags- und Rederecht im Ausschuss habe.

BG Padberg benennt RM Hahnen für die FDP (Vertreter BG Padberg).

### **Ausschuss für Haushalt, Finanzen und städtische Beteiligungen**

<u>Mitglied:</u>	<u>Vertreter</u>
Rolf Harms (SPD)	Axel Stange (SPD)
Vera Heckelmann (SPD)	Thomas Blömer (SPD)
Jürgen Beißel (SPD)	Alexandra Eggers (SPD)
Jann Ennen (CDU)	Silvia Selinger-Hugen (CDU)
Nico Ennen (CDU)	Andreas Köhn (CDU)
Ronny Aderhold (Grüne)	Stefan Eyhusen (Grüne)
Bernhard Onnen (FWN)	Hayo Moroni (FWN)

BG Padberg benennt sich selbst als Grundmandatsinhaber für die FDP (Vertreter RM Hahnen).

### **Ausschuss für Soziales, Schulen, Sport und Kultur**

<u>Mitglied:</u>	<u>Vertreter</u>
Alexandra Eggers (SPD)	Rolf Harms (SPD)
Vera Heckelmann (SPD)	Axel Stange (SPD)
Thomas Blömer (SPD)	Jürgen Beißel (SPD)
Silvia Selinger-Hugen (CDU)	Jann Ennen (CDU)
Stefan Wehlage (Grüne)	Stefan Eyhusen (Grüne)
Christian Budde (FWN)	Hayo Moroni (FWN)
Manfred Hahnen (FDP)	Henning Padberg (FDP)

e) Die Besetzung der vorgenannten Ausschüsse wird einstimmig beschlossen.

### **zu TOP 11 Bildung von Ausschüssen nach besonderen Rechtsvorschriften nach § 73 NKomVG**

a) Schulausschuss

aa) Der Rat beschließt einstimmig, dass die Aufgaben des Schulausschusses nach § 110 des Nieders. Schulgesetzes dem Ausschuss für Soziales, Schulen, Sport und Kultur zugewiesen werden.

ab) Der Rat beschließt einstimmig, dass weiterhin beide örtlichen Schulen (Grundschule und KGS) mit je einem Eltern- und Lehrervertreter sowie die KGS daneben mit einem Schülervertreter vertreten sind.

ac) Der Rat beschließt einstimmig, dass die der Stadt Norderney von den vorschlagsberechtigten Gremien benannten Personen Mitglied des Schulausschusses sind.

b) Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb TDN

ba) Es ergibt sich analog dem Verwaltungsausschuss folgende Sitzverteilung:

SPD: 2 Sitze

CDU: 1 Sitz

Bündnis 90/Die Grünen: 1 Sitz

FWN: 1 Sitz

FDP: 1 Sitz.

bb) Von den Fraktionen werden die folgenden Ausschussmitglieder sowie deren Vertreter benannt:

### **Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb TDN**

<u>Mitglied:</u>	<u>Vertreter</u>
Rolf Harms (SPD)	Axel Stange (SPD)
Alexandra Eggers (SPD)	Jürgen Beißel (SPD)
Andreas Köhn (CDU)	Silvia Selinger-Hugen (CDU)
Nico Ennen (CDU)	Jann Ennen (CDU)
Ronny Aderhold (Grüne)	Stefan Eyhusen (Grüne)
Christian Budde (FWN)	Hayo Moroni (FWN)

BM Ulrichs macht darauf aufmerksam, dass man hier prüfen müsse, ob die FDP einen Grundmandatsinhaber benennen könne, weil es sich um einen Ausschuss nach besonderen Rechtsvorschriften handle. Vorsichtshalber solle man jemanden benennen. BG Padberg nennt sich selbst als Grundmandatsinhaber für die FDP (Vertreter RM Hahnen)

bc) Die Sitzverteilung des Betriebsausschusses wird einstimmig festgestellt.

**zu TOP 12 Verteilung der Ausschussvorsitze und Bestimmung der jeweiligen Ausschussvorsitzenden gemäß § 71 Abs. 8 NKomVG**

Von den Fraktionen werden benannt:

<u>Ausschuss</u>	<u>Vorsitzende/r</u>
Ausschuss für Soziales, Schulen, Sport und Kultur	Alexandra Eggers (SPD)
Bauausschuss	Jann Ennen (CDU)
Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Verkehr	Rolf Harms (SPD)
Umweltausschuss	Ronny Aderhold (Grüne)
Ausschuss für Haushalt, Finanzen und städt. Bet.	Bernhard Onnen (FWN)

**zu TOP 13 Bestimmung der Vertreterinnen und Vertreter (und deren Stellvertreterinnen und -vertreter) für die Gesellschafterversammlung der BehindertenhilfegGmbH**

Es werden nach dem Verfahren d'Hondt einstimmig bestimmt:

<u>Vertreter</u>	<u>Stellvertreter</u>
Vera Heckelmann (SPD)	Jürgen Beißel (SPD)
Andreas Köhn (CDU)	Silvia Selinger-Hugen (CDU)

**zu TOP 14 Bestimmung der Ratsmitglieder für den Aufsichtsrat der Stadtwerke Norderney GmbH**

BM Ulrichs teilt mit, dass die FDP keinen Anspruch auf ein Grundmandat habe. Es werden nach dem Verfahren d'Hondt einstimmig bestimmt:

<u>Mitglied:</u>	<u>Vertreter</u>
Rolf Harms (SPD)	Axel Stange (SPD)
Thomas Blömer (SPD)	Jürgen Beißel (SPD)
Alexandra Eggers (SPD)	Vera Heckelmann (SPD)
Jann Ennen (CDU)	Andreas Köhn (CDU)
Stefan Wehlage (Grüne)	Stefan Eyhusen (Grüne)
Bernhard Onnen (FWN)	Hayo Moroni (FWN)

**zu TOP 15 Bestimmung der Ratsmitglieder für den Aufsichtsrat der Staatsbad Norderney GmbH**

Es werden einstimmig bestimmt:

<u>Mitglied:</u>	<u>Vertreter</u>
Axel Stange (SPD)	Rolf Harms (SPD)
Alexandra Eggers (SPD)	Vera Heckelmann (SPD)

Silvia-Selinger-Hugen (CDU)

Nico Ennen (CDU)

Stefan Eyhusen (Grüne)

Ronny Aderhold (Grüne)

Hayo Moroni (FWN)

Bernhard Onnen (FWN)

Manfred Hahnen (FDP)

Henning Padberg (FDP)

#### **zu TOP 16 Bestimmung der Ratsmitglieder für den Beirat des ev.-luth. Kindergartens**

Es werden nach dem Verfahren d'Hondt einstimmig bestimmt:

Vertreter

Stellvertreter

Alexandra Eggers (SPD)

Thomas Blömer (SPD)

Silvia-Selinger-Hugen (CDU)

Andreas Köhn (CDU)

#### **zu TOP 17 Mitteilungen der Verwaltung**

Es liegen keine Mitteilungen der Verwaltung vor.

#### **zu TOP 18 Anfragen und Anregungen**

a) BG Padberg erkundigt sich nach dem Sitzungskalender für 2022. BM Ulrichs antwortet, dass im Ratsinformationssystem bereits alles hinterlegt sei.

b) BG Padberg macht darauf aufmerksam, dass die Norderneyer noch nie so erschöpft gewesen seien wie nach der vergangenen Saison. Er bittet deshalb die Ratsmitglieder, in den jeweiligen Ausschüssen ein verstärktes Augenmerk auf die Umsetzung des Lebensraumkonzeptes zu legen. Es gehöre zu den dringendsten aktuellen Themen. Nehme die Umsetzung nicht bald Fahrt auf, behalte sich seine Fraktion vor, im nächsten Jahr einen eigenen Ausschuss dafür zu beantragen. BM Ulrichs gibt BG Padberg Recht, weist jedoch darauf hin, dass die letzten 1 ½ Jahre auch das Personal im Rathaus an die Grenzen der Belastbarkeit gebracht hätten. Das Thema werde sehr ernst genommen. Leider hätten sich auf die entsprechende Stellenausschreibung nur wenige Bewerber gemeldet. Es werde in den nächsten Tagen eine Vorauswahl getroffen. Eventuell könne man noch über einen anderen Weg mehr Bewerbungen erhalten.

c) BG Eyhusen regt eine Klausurtagung des Rates an. RV Selinger-Hugen unterstützt den Vorschlag.

#### **zu TOP 19 Einwohner-/Einwohnerinnenfragestunde**

Herr Jentsch bezieht sich auf den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und fragt BM Ulrichs, warum eine öffentliche Tagung des Ausschusses für Bauen nicht gewünscht sei. Es gehe um die Verhinderung von „Bettenburgen“. BM Ulrichs antwortet, dass man im Interesse der Bauantragsteller nicht jede Sitzung öffentlich tagen lassen könne, und sichert Herrn Jentsch zu, dass man verstärkt darauf achten werde, welche Bauvorhaben öffentlich vorgestellt werden könnten.

Die Vorsitzende schließt die Sitzung.

Silvia Selinger-Hugen  
Vorsitzende

Frank Ulrichs  
Bürgermeister

Irene Köß  
Protokollführerin